

# Die Auslegung des Generalpardons.

Richter und Politik.

In Trier ist neulich eine Gerichtsentscheidung gefallen, die ungewöhnlich ist. Ein Kaufmann aus Mainz hatte mehrere Jahre hindurch bei der Steuererklärung sein Einkommen mit 7000 Mk. festgesetzt, 23 000 Mk. angegeben. Das Strafverfahren gegen ihn war schon vor Abgabe der neuesten Deklarationen eingeleitet. Trotzdem sprach das Gericht den Angeklagten frei mit folgender Begründung: Der Bundesrat erklärte zwar in seinen Ausführungsbestimmungen zum Wehrgesetz, daß der Generalpardon keinen Bezug auf solche Personen habe, gegen die vor der Deklaration ein Strafverfahren eingeleitet wurde. Er habe sich damit aber nicht im Rahmen der Ausfübrung des Gesetzes gehalten. In der Frage des Generalpardons sei die Ansicht des Bundesrats irrig. Der Richter sei in solchen Fällen vor die Aufgabe gestellt, zu prüfen, ob das Gesetz richtig ausgelegt sei, und das könne von der Trierer Justizkammer in der Frage der Anwendung des Generalpardons nicht zugehen werden.

Dieser Urteil ist weit über den Einzelfall hinaus bedeutungsvoll. Er hat einen tiefen Hintergrund: die Beziehungen zwischen Rechtspflege und Staatsgewalt.

Von diesen Beziehungen überhaupt nichts wissen zu wollen oder sie unter allen Umständen als verdammt hinstellen, ist einer unserer wichtigsten Kräfte. Der Gemeinwille zwischen Gericht und Politik ist aufgerichtet, um beide voreinander zu schützen; insofern ist er notwendig und gut. Nicht aber steht er da, damit das eine Lebensgebiet nur dem anderen nichts wisse, nichts wissen wolle. Ein politisches Urteil ist ein Urteil der Jurisdiktion, von der ausübenden Gewalt oder der Gesetzgebung unmittelbar geübt, nicht minder: Eine Hand aber, die beiden Teilen den Ausschlag verleiht, ist nicht viel besser.

Wir haben kein Gericht, wie den amerikanischen Bundesgerichtshof, der jedes neue Gesetz auf seine Übereinstimmung mit der Verfassung zu prüfen hat, und damit, wie die höchste Rechtsinstanz, zugleich eine der mächtigsten Regierungsinstitutionen ist. Daß aber aus deutschen Gerichten die Möglichkeit bleibt, Rechtskenntnis auf Befehle der gesetzgebenden Gewalt anzuwenden, hat die Trierer Strafammer bewiesen.

Nicht darauf kommt es an, ob das Urteil des rheinischen Gerichts sachlich haltbar oder nicht haltbar ist, sondern auf die Kernfrage: bis zu welcher Grenze wir Recht und Gesetz getrennt halten dürfen. Wie weit gehen auf dieser Trennung eine für sich selbst und absolute bestehen. Schon muß man anerkennen, daß sie nicht doch nur ein Mittel ist. Hier, wie überall, kommt es auf menschliche Willensfreiheit an, ohne die auch die raffiniertesten Vorrichtungsmaschinen nichts nützen. Es ist die Prinzipienreiterei, von Richter zu verlangen, daß er die Wünsche des Gesetzgebers ausführt, unbedenktlich am Sinn und Wirkung; ebenso wie dem Gesetzgeber zu verbieten, daß er sich über den Richter Gedanken macht.

Denn das ist die andere Seite der Angelegenheit. Das Trierer Urteil hat kein Gegenstück in den Reichstagsdebatten zum Falle Stamm. Werden sich gegen die Trierer Richter sonstige Stimmen erheben, weil sie den Bundesrat festsetzen: zu mühen, aus dem gleichen Geiste heraus, die Abgeordneten sich lassen, ein gerichtliches Verfahren gebe sie nichts an.

Es gehe sie alles an. Die Aufgabe des Richters ist: das Recht; die Aufgabe des Parlamentarikers: das Rechte. Sie täten unvollkommen ihre Pflicht, wenn der Richter vor dem Wortlaut einer Interpretation, die Volksvertretung vor einer Verfertigung Halt machte. Dem Parlament das Recht verweigern, wenn es an die Möglichkeit glaubt, einen Zwangsmaß abzugeben: das ist, als läge eine Polizeibehörde einen Verbrecher entkommen, um nicht die Zuständigkeitsgrenze des Nachbarreviers zu verletzen, wie hier und da geschehen sein mag.

Ueberhaupt, die Zuständigkeit ist ein Laifer der Deutschen. Daß sie für gewissenhaftigkeit nahe verwandt ist, mag sie sympathischer machen: sie ist darum nicht minder mißlande, Unheil anzurichten. Wir brauchen — und haben mißlandernweise — gemischtheartige Funktionen, die den unbedingten Blick, der ihnen etwa fehlt, durch um so peinliche Bedienung der Kompetenz ersetzen. Noch nötiger aber sind uns Richter, die nach dem Recht im Gesetz — und Volkstreuer, die nach der Lebensnot, auch jenseits der Befehlgebung, zu fragen wissen.

# Letzte Depeschen.

Aus dem Reichstag.

Die Novelle zum Militärstrafgesetzbuch.

Berlin, 21. Februar.

Der Reichstag beriet heute über die Novelle zum Militärstrafgesetzbuch. Nach längerer Debatte wurde die Novelle an eine besondere Kommission von 21 Mitgliedern verwiesen.

# Die albanische Abordnung unterwegs.

Köln, 21. Februar.

Die albanische Abordnung ist heute vormittag nach Neuwied abgereist.

# Zur Tötung des Engländers Benton.

Washington, 21. Februar.

Staatssekretär Bryan hat nach dem geistigen Kabintestrat eine sofortige Untersuchung über die Tötung des Engländers Benton angeordnet.

# Ein weiteres Mitglied der deutsch-türkischen Militärmission.

Strasburg (Eh.), 21. Febr.

Der Standort Strasburg wird, wie aus bester Quelle verläuft, von der deutsch-türkischen Militärmission einen weiteren Teilnehmer stellen. Hauptmann Dunger, Kompaniechef des 1. eilfährigen Inf.-Regts. Nr. 182, wird als Oberst in die osmanische Armee überreten. Der noch junge Offizier hatte den Feldzug in Deutsch-Südwestafrika mitemacht.

# Stapelauß des Dampfschiffes „Kronprinz“.

Kiel, 21. Februar.

Auf der Germaniawerft fand heute mittag der Stapelauß des Dampfschiffes Erich Brandenburg statt. Eingeladene hatten sich u. a. die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Heinrich und Prinz Sigismund, Herr Krupp v. Bohlen-Halbach, die Admiralität sowie die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden. Prinz Heinrich hielt die Taufrede. Die Kronprinzessin kaufte das Schiff auf den Namen „Kronprinz“. Der Stapelauß verlief ohne Zwischenfälle.

# Das Befinden des Kardinals Kopp.

Troppau, 21. Februar.

Kardinal Kopp hat die Nacht verhältnismäßig gut verbracht. Er hatte einige Stunden Schlaf, die oftmals von Schweißausbrüchen unterbrochen wurden. Der Kardinal ist fieberfrei, doch beträchtlich die schmerzhaften Regenbogenhautentzündung des Befinden.

# Kein Rücktritt des russischen Marineeministers.

Petersburg, 21. Februar.

Die Petersburger Telegraphenagentur ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die Gerüchte, der Marineminister Grogomitsch werde seinen Posten verlassen, völlig unbegründet sind.

# Ein Eisenbahnunfall in Italien.

Crosetto, 21. Februar.

Der von Pisa kommende Schnellzug ist auf dem Bahnhof von Ripelleo mit einem mit Lebensmitteln beladenen Zug, der von Rom kam, zusammengefahren. Zwei Personen wurden getötet und sechs verletzt.

# Vermeidete Drahtunfälle.

Ein trauriger Selbstmord. Aus München, 21. Febr., wird gemeldet: Die Frau des vor kurzem wegen eines Markenbans gegen seine Frau, die er mit Enantall zu vergiften versuchte, verurteilten Droppeln Gillibier hat sich nunmehr mit Enantall vergiftet. Sie behält hierbei dieselbe Maßigkeit, das Gillibier für den geplanten Mord verwenden wollte.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 21. Febr. Die Zeichnungen auf die königlich ungarische steuerfreie 4 $\frac{1}{2}$ proz. amortisierbare Staatsrentenanleihe von 1914 sind wegenarker Ueberzeichnung alsbald nach Eröffnung geschlossen worden.

Die 1 Million Mark neuer Aktien der Amalthea Kohlenwerke werden von einem Konsortium (Gebr. Arons, Essener Creditanstalt, Helfft & Co. und Arons & Walter) übernommen und den alten Aktionären jeder Kategorie zu etwas über 165 Proz. angeboten.

Magdeburger Bank-Verein. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats wurden Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt. Letztere schließt, einschließlich des Saldo-Vortrags aus 1912 von 86 761 50 (i. V. 88 945 10) Mk., mit einem Reingewinn von 1 584 623 07 (1 554 408 74) Mk. Zinsen erbrachten 1 530 499 (1 475 685 95) Mk., Provisionen 838 344 25 (789 813 44) Mk., Effekten, Konsortial- und dauernde Beteiligungen 80 166 05 (75 414 96) Mk., Verwaltungskosten und Steuern erforderten 951 140 82 (848 450 77) Mk. Der Reingewinn findet wie folgt Verwendung: für die Talonsteuer-Reserve 24 000 (23 000) Mk., zu Abschreibungen auf Bankgebäude und Inventar 60 000 (40 000) Mark und zur Verteilung einer Dividende von 6% (6 $\frac{1}{2}$ ) Proz. 1 133 333 33 Mk., während sich der Saldo-Vortrag um 100 886 20 Mark auf 187 447 70 Mk. erhöht.

Die Eisenwerk Brünner Akt.-Ges. in Artern teilt uns auf Anfrage mit: Der Geschäftsjahr im vorliegenden Geschäftsjahre war ein ausserordentlich guter und rechnen wir infolge des erzielten Mehrumsatzes von ca. 30 Proz. auf ein angemessenes Ergebnis. Auch die Aussichten für das neue Geschäftsjahr sind günstig, da hierfür bereits ein ansehnlicher Bestand von Aufträgen vorliegt.

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln. In der unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Justizrats Robert Esser heute stattgefundenen 19. ordentlichen Generalversammlung wurde die vorgelegte Bilanz nebst Gewinn- und Verlustkonto einstimmig genehmigt und dem Vorstande und Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Es wurde beschlossen, 8 $\frac{1}{2}$  Proz. Jahresdividende auf das

eingezahlte Aktienkapital zur Verteilung zu bringen und solche sofort auszuzahlen. Aus dem Aufsichtsrat schiedten aus nach dem Tarnus die Herren Kommerzienrat Ernst Ladenburg, Frankfurt a. M., Kommerzienrat Adrian Reverchon, Trier, Dr. jur. Paul Seligmann, Köln, und Direktor Julius Stern, Berlin. Wiedererwählung der Aufsichtsratsmitglieder durch ausgetretene Herren Geheimen Kommerzienrat Robert Kesselkau, Aachen, wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt Herr Fideikommissbesitzer Dr. jur. Karl Freiherr v. Mellessen in Aachen.

Vom ostdeutschen Holzmarkt. Nach zuverlässigen Nachrichten dürfte die diesjährige Holzlieferung aus Russland nach Deutschland um mindestens 40 Proz. zurückgehen. Auf dem Weizen- und Mehlmarkt werden je 400 000 Stück Rücklieferungen erwartet. Die Menge könnte jedoch kleiner ausfallen, wenn der schnelle Winter anhielt. Vorläufig sind die Abfuhrwege aus den Forsten zu den Flussablagen so schlecht, dass nur ein Teil der bisher in den Waldungen gearbeiteten Rohlöcher ausgefahren werden konnte. Die Zufuhr wird hiervon wesentlich beeinflusst werden. Für die Mühlen, die Wasserholz einschneiden, ist der Rückgang in der Einfuhr sehr misslich. Die einschlägigen Werke sind auf einen weit höheren Verbrauch von Rohholz eingerichtet. Infolgedessen werden wohl oder übel verschiedene Werke in den Sommermonaten und im Herbst unbeschäftigt bleiben. Das Brettergeschäft war recht flau.

Walzdrahtheftverband. Die Firma Gebr. Röhling, die Rombacher Hüttenwerke, die Gruppe Burbach-Eich-Überlingen, die Firma Wenzel und das Eisenwerk Kraft, abwärts Niederösterreichische Hütte, haben auf dem Tagung der nächsten Mitgliederversammlung des Walzdrahtheftverbandes den Antrag auf Genehmigung von Interessengemeinschaften mit Werken der Drahtverleiherung gestellt.

Zu dem geplanten Zusammenschluss in der Drahtindustrie wird berichtet: Zu der projektierten Interessengemeinschaft der grossen gemischten Werke mit zahlreichen Drahtverleiherwerken werden, was das für alle Draht- und Drahtfabriken in Betracht kommen, nämlich solche, die Rohwerkstoffe verarbeiten. Es handelt sich dabei um etwa 20 der besten Verfeinerwerke, die sich durch den Interessengemeinschaftsvertrag mit den erwähnten fünf grossen Werken verbinden, wobei die fünf Werke ein geschlossenes Ganzes bilden. Das Projekt soll als nächster Versuch zu einem allgemeinen Drahtverband durchgeführt werden.

Die Leipziger Aussenbau Akt.-Ges., die mit der Grossen Leipziger Strassenbahn liiert ist, schüttet wieder 6 Proz. Dividende aus.

Deutsche Kontinental-Gasgesellschaft in Dessau. Die Dividende wird wieder 11 Proz. betragen. Ob eine Kapitalerhöhung für das geplante Odessaer Unternehmen schon dieses Jahr oder erst in Jahresfrist vorgenommen wird, steht noch nicht fest.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Dresden. Nach dem Geschäftsbericht für 1913 betrug die Zahl der Dampfschiffe für die ganze Strecke wieder 249 und für die Teilstrecke 44 (i. V. 43); an 72 (74) Tagen ruhte der Verkehr gänzlich. Die Einnahmen im Personenverkehr stiegen um 128 487 Mk., die im Frachtverkehr gingen bei einer Minderverfrachtung von 843 538 kg um 626 Mk. zurück; insgesamt stellen sich die Einnahmen auf 1 329 283 Mk. Die Ausgaben des Betriebes im Kilometer stieg um 10 269 auf 664 835. Nach Abschreibungen von 97 171 (92 878) Mk. ergab sich ein Reingewinn von 140 230 (74 285) Mk. Davon werden verwendet als Zuschuss an die Versorgungskasse 29 916 (29 425) Mk., für die Rücklage 10 000 (5000) Mk., als Gewinnantwille 10 808 (2336) Mk., 90 000 (87 500) Mk. als 6 (2 $\frac{1}{2}$ ) Proz. Dividende und 6 (4) Mk. als Vortrag.

Millionenzusammenbruch in Eisenach. Der Kaufmann (Grundstücksagent und Lotteriekollekteur) Gustav Seiffert in Eisenach ist in Konkurs geraten. Die Passiven betragen 1 700 000 Mk., ihnen sollen nominell beträchtliche Aktive an Hausgrundstücken und Terrains gegenüberstehen. Hauptgläubiger sind die Rheinische in Eisenach, die Unnaer Bank und die Bankfirma Gebr. Goldschmidt in Gotha.

Sächsische Tillfabrik, Akt.-Ges., in Kappel bei Chemnitz. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. vorzuschlagen. Im Vorjahre gelangte keine Dividende zur Verteilung.

Bergwerksgesellschaft Konsolidation. Die Abschlussitzung des Aufsichtsrates findet bei dem Unternehmen am 19. d. M. statt. Die Dividende wird mindestens 23 Proz. (wie i. V.) betragen. Die neuerlichen Fusionsgerüchte sind unzutreffend.

Deutsche Waggon-Liebhaf Akt.-Ges. in Berlin. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für 1913 betrug die Dividende von 12 $\frac{1}{2}$  Proz. in Vorschlag zu bringen. Da am 1. September 1913 die restlichen 75 Proz. auf die bisher noch nicht vollgezahlte fünfte Million des Aktienkapitals eingedringt wurden, beansprucht die Gesellschaft einen Betrag von 562 000 Mk. gegen 531 286 Mk. im Vorjahre. Die Betriebsinnahmen betragen 2 623 000 Mark (gegen 2 337 000 Mk.). Der Reingewinn stellt sich auf ca. 800 000 (743 000) Mk. Zu Abschreibungen werden 593 000 (514 000) Mk. verwendet. Die Amortisationsquoten beanspruchen 962 000 (836 000) Mk.

Kammgarbnerpinner München-Gladbach. Die Verwaltung schlägt eine 10proz. Dividende vor (i. V. 12 Proz.).

Keine Verlängerung der Betriebsbeschränkung süddeutscher Weber. Die von einer kürzlich stattgefundenen Versammlung der süddeutschen Weber im Prinzip beschlossene Verlängerung der Betriebsbeschränkung — Stillstand der Webstühle am Montag — ist für das zweite Quartal 1914 nicht zustande gekommen, da die geforderte Zahl von 40 000 Webstühlen, deren Besitzer den Beschluss durchführen wollten, nicht erreicht worden ist.

„Deutschland“, Lebens-Versicherungs-Akt.-Ges. zu Berlin. Ueber das abgelaufene Geschäftsjahr, das 30. der „Deutschland“, gibt die Gesellschaft die vorläufigen Ergebnisse bekannt. An Lebens- und Volksversicherungen sind aus neuen Anträgen zu bearbeiten gewesen 24 877 508 Mk. Versicherungskapital, woraus sich Versicherungen über 22 889 496 Mk. ergaben. Der Gesamtbestand Ende 1913 stieg auf rund 176 500 000 Mk. Der Reingewinn betrug rund 8 780 000 Mk. Trotz der durch die Entstehung manigacher neuer Konkurrenz geschaffenen Schwierigkeiten sind also Fortschritte zu verzeichnen. Die Sterblichkeit verlor nicht ungunstig; sie blieb innerhalb der rechnungsmässigen Grenzen.

# „Gelling“

Gr. Steinstrasse 42. Telefon 818.

Damen-Schneiderkloider, neueste Stoffe, beste Herrenschnelderrarbeit, Jackett auf Seide . . . . . 125.— Mk

Spez.: Marineblau Jachtklub-Serge Kostüm auf Seide . . . . . 125.— Mk

# Frühjahr-Saison 1914!

Die neuen Stoffe für:

## Anzüge — Paletots — Kostüme

sind jetzt vollständig eingetroffen und meine Schaufenster zeigen einen Teil der äusserst geschmackvollen Moden!

## Fertige Sport-Paletots u. Ulster

Hochmodern für jüngere Herren!  
Der kurze zweireihige Sport-Paletot in grauen und braunen Farben, fertig und nach Maß.  
58.— 66.— 78.— Mk.

Der bis jetzt beste Ersatz für Maßarbeit!

Alleinverkauf dieser renommierten Fabrik!

Frühjahrs-Hüte! Letzte Moden von P. und G. Habig, Wien, und andere erstklassige in- und ausländische Marken!

Deutscher Dampfschiffahrts-Verein...  
Abschluss der Deutschen Dampfschiffahrts-Verein...  
Vorjahr vorzuschlagen. Aus dem Reingewinn von 8.737.000 (8.204.000) Mk. sollen nach Abzug der Dividende und Tantiemen dem Asssekuranz-Reservofonds ausser dem Prämienüberschuss von 1.150.000 (850.000) Mk. noch zwei Millionen (1.150.000) dem Spezialreservofond ein Million (1.150.000) dem Reingewinn der Kassas der Angestellten 250.000 (250.000) Mk. überwiesen werden.

Weitere günstige deutschen Aussehenhandelsziffern. Nach dem Januarhefte 1914 der "Monatlichen Nachweise" über den auswärtigen Handel Deutschlands haben betragen: im Januar dieses Jahres: die Einfuhr 4.895.838 t, ausserdem 9.551 Pferde und 14 Wasserfahrzeuge (gegen 5.417.457 t, 12.208 Pferde und 24 Wasserfahrzeuge im Januar 1913); die Ausfuhr 5.678.089 t, ausserdem 427 Pferde und 44 Wasserfahrzeuge (gegen 5.551.661 t, 537 Pferde und 44 Wasserfahrzeuge im Januar 1913). Die Werte erreichten (in Millionen Mark) im Januar d. J.: in der Einfuhr 910,6 an Waren und 18,7 an Gold und Silber (gegen 949,1 und 22,6 im Januar 1913); in der Ausfuhr 80,4 an Waren und 5,5 an Gold und Silber (gegen 75,1 und 20,4 im Januar 1913). Das Verhältnis der Ausfuhr zur Einfuhr und damit die Handelsbilanz haben hiernach eine weitere wesentliche Besserung erfahren.

Zu den Verhandlungen der deutschen Tuchkonvention mit den Abnehmerverbänden erfahren wir noch, dass die deutsche Tuchkonvention für zwei Jahre eine Valuta-Verschiebung zugunsten der Abnehmerverbände bewilligt hat. Die Mustervergütung bleibt für zwei Jahre unverändert und beträgt 1 Proz. von da für gemusterte Ware 1/4 Proz. Hinsichtlich der Exportfrage wurde den Tuchgeschützten Entgegenkommen gezeigt, dagegen wird die Tuchkonvention die Warenabnahme und Couponlieferung regeln. Was das Inkrafttreten sämtlicher Aenderungen in den Bestimmungen anbetrifft, so wird dies erst von der Sommersaison 1915 geschehen. Für die laufende Wintersaison bleiben die jetzigen Bedingungen bestehen. Von der Sommersaison 1915 ab tritt der Verband der Fabrikanten halbwollener englischer Stoffe der Tuchkonvention bei. Wie allseitig versichert wird, sind beide Verhandlungspartheien mit dem Ergebnisse zufrieden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 20. Februar zur Verfügung von Braunkohle, Braunkohlenabfälle, Nasspressenreste und Braunkohlensäure gestellt 5438 nicht gestellt 1. Das Verhältnis je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lanitz- u. Zschupkau-Finstervalder Bahn 3879 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.  
(Eigener Fernsprechdienst)  
21. Februar.  
Die Differenzen im Kohlendynk und die leichte Ermässigung der Stabelpreise verstärkten anfangs die ohnehin vor-

Produktenbörse.  
Am Getreidemarkt bewegte sich das Geschäft in den engsten Grenzen. Brotgetreide setzte zu den gestrigen Preisen ein. Die Tendenz erfuhr aber im Verlaufe eine Abschwächung, da der Markt vom Ausland keinerlei Anregung empfing und auch die Kaufkraft sehr gering war. Hafer verkehrte bei stillem Geschäft in stetiger Haltung. Mais und Rüböl lagen geschäftlos.

Antangs-kurse. Schluss-Kurse.  
Weizen 21. 2. 20. 2. Weizen 21. 2. 20. 2.  
Tendenz ruhig 201,0 200,5 Tendenz ermatend  
per Mai 214,75 203,75 per Juli 200,25 200,75  
per Sept. 188,75 198,75 per Sept. 203,75 204,00

Reggen Tendenz ruhig  
per Mai 160,50 160,25 per Mai 160,25 160,25  
per Juli 163,25 163,00 per Juli 163,00 163,00  
per Sept. 161,50 161,50 per Sept. 161,00 161,50

Hafer Tendenz ruhig  
per Mai 154,50 154,50 per Mai 154,50 154,50  
per Juli 158,00 167,75 per Juli 158,00 167,75

Mais, am. mix. Tendenz ruhig  
per Mai 141,50 141,50 per Mai 141,50 141,50  
per Juli 139,50 139,50 per Juli 139,50 139,50

Rüböl Tendenz geschäftl.  
per Februar 188,00 188,00 per Februar 188,00 188,00  
per Mai 192,00 192,00 per Mai 192,00 192,00

proben, märker, schlesischer, preussischer, posener fein  
Gerte per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische  
guter 147,00 - 158,00.

Waren und Produkte.  
Leipziger Produktenbörse.  
(Eigener Drahtbericht).  
Die Preise verstehen sich pro Mark frei Leipzig gegen bar  
Zahlung.  
Weizen per 1000 kg netto inland, 177-184 Bagg. arg.  
--- hB, Canas 226-231, russisch, 217-224 hB, hB  
223-232 hB, märkischer 187-190 hB. Tendenz fest.  
Roggen per 1000 kg netto inländischer 163-167. preuss.  
neuer 154-158, Posener ---, russ. ---, Tendenz fest.  
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 172-180, Saengerste  
174-182, Malz- und Futtermenge 158-159, Posener 171-180.  
Tendenz ---.  
Hafer per 1000 kg netto inland, 154-156, ausländ.  
---, Tendenz ruhig.  
Mais per 1000 kg netto, amerik. ---, runder 182-187,  
Cincinnati 182-189, neuer Galizier ---.  
Raps per 1000 kg netto 182-185.  
Rappöl per 100 kg netto 18,00-18,75  
Bakoböl, äuss. per 100 kg netto 65,25, Fester.

Zucker  
Magdeburg, 21. Febr. Konkurrent 88%, ohne Sack 3,85-  
8,95, Nachprodukte ohne Sack 7,00-7,10. Ruhig, inod.  
raffinierte ohne Fass 19,00-19,25. Kristallzucker 1 mit Sack  
---, Gemahlene Kaffeebohne mit Sack 18,75-19,00. Gemahlene  
transit frei an Bord Hamburg per  
Februar 9,37 1/2 G., 9,32 1/2 B., Mai 9,52 1/2 G., 9,55 B.,  
März 9,37 1/2 G., 9,40 B., August 9,72 1/2 G., 9,75 B.,  
April 9,42 1/2 G., 9,45 B., Okt.-Dez. 9,62 1/2 G., 9,65 B.  
Tendenz: Ruhig, Wochenumsatz 900 000 Ztr.

Hamburg, 21. Februar. (Vorm.-Bericht.) Rhen-Rohrzucker  
1. Produkt Basis 88%, Rendement ohne Sack, frei an Bord  
per Febr. 9,35, per März 9,35, per April 9,40, per Mai 9,50,  
per Aug. 9,72 1/2, per Okt.-Dez. 9,62 1/2, Ruhig.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.  
Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Akt. a. d. Elbe  
Aken, 20. Februar. Heute trafen ein die Kähne 618, 1017.  
Wasserstand der Saale.  
Trotz, 20. Febr., morgens 3,52 m. 21. Febr., abends 3,88 m.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 21. Februar 1914.  
Bankk. 4%, Lomb. 3%, Privatd. 3%  
Wechsel.  
Amsterdam kurs... 109,45  
do lang... 80,75  
Brüssel kurs... 102,35  
do lang... 80,75  
Italien kurs... 107,85  
do lang... 80,75  
Kopenhagen... 112,35  
do lang... 80,75  
London... 20,455  
do lang... 80,75  
New York... 4,205  
do lang... 80,75  
Paris... 81,15  
do lang... 80,75  
Schweiz... 81,10  
do lang... 80,75  
Wien... 85,05  
do lang... 80,75

Bankaktien.  
Berliner Handelsbank... 154,00  
Berliner Handelsbank... 154,00  
Berl. Hyp.-Bk. Lit. A... 116,00  
Com.-u. Disk.-Bank... 112,25  
Dresdner Bank... 123,00  
Deutsche Bank... 260,00  
Deutsche Überseebank... 159,75  
Deutsche Cred.-Anst. ... 155,10  
Essener Credit... 155,10  
Gothaer Grundr.-Bk. ... 171,75  
Leipzig. Kreditbank... 121,70  
Magdeb. Bankverein... 121,70  
Mitteldeutsche C.B. ... 121,75  
Nationalb. f. Deutschl. ... 117,25  
Oesterr. Creditanst. ... 206,90  
Petersburg. Disk.-B. ... 197,75  
Preuss. Bodenkr. ... 199,00  
Reichsbank... 141,25  
Sächs. B.-u. Landbank... 157,25  
Sächsische Bank... 157,25  
Schaffh. Bank... 157,25  
Schles. Bankverein... 157,25  
Wiener Bankverein... 102,00

An- u. Verkauf, sowie Börsen- u. Wertpapieren - Einlegung v. Conto-Corrent- und Check-Verkehr - Verzinsung von Barlohn- u. Vermittlung von Hypotheken.  
Stettiner Vulkan... 183,00  
Stöhr, Bamberg... 154,00  
Stöhr, Bamberg... 154,00  
Stralsunder Spiel... 140,00  
Tale Eisen, St. Pr. ... 288,10  
Tale Eisen, St. Pr. ... 288,10  
Friedrich Salinen... 68,00  
Püttler & Krüger... 149,00  
Union, Fab. Chem. Pr. ... 214,25  
Un. d. Linden, Berg. ... 152,00  
Vasiner Papierf. ... 120,50

## Schluss-Kurse.

21. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr.  
Oesterr. Credit... 206,90  
Berl. Handelsgesellschaft... 163,37  
Commerz. Discontobank... 157,75  
Darmsstädter Bank... 122,75  
Deutsche Bank... 259,87  
Disconto Commandit... 198,00  
Dresdner Bank... 123,00  
Nationalbank... 117,25  
Schaaffh. Bankverein... 157,25  
Aeg.-Don. Commerz.-B. ... 389,00  
Petersburg. Disk.-B. ... 197,75  
Rus. Bank f. ausw. Hdt. ... 171,12  
Wiener Bankverein... 102,00  
Elbe-Elb-Verkehr... 157,50  
Elbe-Elb-Verkehr... 157,50  
Gr. Berl. Strassenbahn... 249,75  
Schonung-Eisenbahn... 139,90  
Oester. Staatsb. Franco... 249,75  
do. Südbahn... 22,25  
Anatol. Eisenbahn (60%)... 95,87  
Baltimore und Ohio... 134,25  
Konstantinopel... 189,87  
Ital. Meridionalbahn... 107,50  
Ital. Mittelmeerbahn... 107,50  
Luxemb. Eisenbahn... 163,50  
3% Russ. Staatsanl. v. 1902... 78,00  
4% Russ. Staatsanl. v. 1906... 91,25  
Turk. unifizierte v. 1900... 19,62  
Oest. Rente... 69,00  
Tendenz: ruhig.

Ungarische Kronen... 85,80  
Austria-Friede... 167,75  
Bochner Gussstahl... 226,00  
Consolidation... 87,25  
Deutsch-Luxemb. V... 149,25  
Gelsenkirchner... 168,75  
Harpener... 198,25  
Hohenlohe-Werke... 27,82  
Kattowitzer Bergbau... 249,50  
Laurahütte... 168,25  
Oberharz-Eisenbhd... 92,25  
do. Eis.-Ind. ... 71,37  
Phönix... 344,00  
Rhein Stahlwerke... 162,00  
Schles. Eisenb... 102,87  
Hamburger Packetfabr... 148,37  
Hamb.-Süd. Dampfshiff... 179,00  
Hansa Dampfshiffahrt... 209,80  
Norddeutscher Lloyd... 191,25  
Dynamit Trust... 179,00  
Naphtha Nobel... 404,00  
Schneeberg... 181,87  
Allg. Elektr. G. Koppel... 123,75  
Deutsche Uebere... 178,25  
Siemens & Halske... 220,25  
Schneeberg-Elektr... 152,87  
Elektr. Licht- u. Kraftw... 134,75  
G. v. elektr. Untern... 171,00  
Oavi... 118,25  
South-W. Africa... 116,62  
Deutsche Austral... 191,87  
Turk. Tab... 223,00  
Tendenz: still.

## Leipziger Börse vom 21. Februar.

Sächsische Bank... 77,70  
do. Staatsanl. ... 92,20  
Leipziger Stadban... 93,75  
do. v. 1904... 87,40  
Kontowahl- u. Kgr... 87,40  
do. Sachsen, Amt.-Sch. ... 87,50  
do. v. 1904... 87,50  
Mansf. Gew.-Obli. v. 1... 96,50  
do. v. 1893... 91,00  
do. v. 1897... 91,00  
do. v. 1902... 90,75  
do. v. 1908... 88,50  
do. v. 1911... 88,50  
do. v. 1913... 87,50

Leipa. Elektr. Strb... 116,75  
Zimmermann & Co... 91,00  
Halle, St.-A... 91,00  
do. Vorzugs-Aktien... 84,25  
Pittler Werkzeugm... 397,00  
Leipa. Baumwollsp... 149,75  
do. Kammergr... 85,25  
Stöhr & Co, Kammer... 131,00  
garnspinnere... 128,00  
Tietel & Krüger... 147,50  
Leipa. Bierb. Rieb... 174,50  
do. Malz, Scheuditz... 150,00  
Kunstabz. B. Gross... 157,00  
Hdl. Zuckerraffin... 157,00  
Korbdrück. Zuckerf... 140,00  
Gröhl, Papierfabr... 79,50  
Portl.-Cement-Halle... 105,00  
Sachs. Emallwerke... 107,00  
v. Gntschel... 107,00  
Thüring. Zuckerf... 208,25  
Bielefelder Brau... 48,00  
Dortm.-Brau, St.-A... 28,00  
Tendenz: still.

# Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.

Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.  
Akte Promesse 3, gegenüber dem Stadttheater.



Aussergewöhnlich preiswerte  
**Konfirmanden-Wäsche**

Taghemden mit Bogen 1<sup>85</sup> mit gestickter Passe 2<sup>10</sup> mit Stickerei 3<sup>80</sup>-2<sup>25</sup>  
 Beinkleider, Knieform, mit Stickerei . . . . . M. 3<sup>25</sup> 2<sup>75</sup> 2<sup>50</sup> 2<sup>20</sup> 1<sup>90</sup>  
 Nachthemden, gebogen mit Stickerei . . . . . M. 5<sup>50</sup> 5<sup>00</sup> 4<sup>25</sup> 3<sup>75</sup>  
 Stickerei-Röcke mit reicher Stickerei-Falbe . . . . . M. 5<sup>00</sup> 4<sup>50</sup> 3<sup>75</sup> 3<sup>25</sup>

**Konfirmanden-Gaschentücher**

hervorragende Auswahl in allen Preislagen,  
auf besonderen Tischen ausgelegt.

# Weddy-Pönicke,

Leinwandhaus - Wäschefabrik.

Halle-Str.,  
Leipziger-  
strasse 6.

**Adolf Rühl,  
Gr. Steinstr. 5**

Die Goldschmiede-Werkstatt ist  
umunterbrochen von früh 8 bis  
abends 8 Uhr geöffnet, auch werden  
Besetzungen auf sämtliche neue  
Waren jederzeit angenommen.  
Ergo's Goldschm.

**Phonola,**

ist neu mit 40 Plattenrollen  
ausgerüstet billig zu verk.

**B. Doll,**

Gr. Steinstr. 33/34.

**Georg Andres**

Alle Fremden 1a.  
Anfertigung Herrengarderobe.

Deutsche und amerikanische  
gebrauchte

**Schreibmaschinen,**

gut erhalten, neu hergestellt,  
alle Preislagen von 75 M. an.

**Aug. Weddy,**

Leipzigerstr. 22.

**Zimmerklosetts**

vollständig gerichtet,  
empfehl. billig

**G. Brosa,**

Leipziger-  
str. 96.

**Kachel - Ofen**

Berliner und Meissener etc.  
C. Böhme, Schaarstr. 8,  
Tel. 2308, Geogr. 1764.

# Die große Mode

für Blusen sind Kunstseiden-Karos und Streifen und  
Damasses,  
für Kleider sind Frotés, Halbseidene Eollennes, Crêpe,  
Ramagés und Damasses,  
für Kostüme u. Röcke sind Gabardine, Cotelés,  
Schotten und Frotés.

Zu Beginn der Frühjahrs-Saison bringen wir neben vielen  
Neuerscheinungen in aparten Farbentönen eine grosse  
Auswahl besonders geschmackvoller Neuheiten.

**Blusenstoffe,** Kunstseide mit effektvollen Streifen  
und Karos, — das Neueste der Saison —  
p. Meter Mk. 1.90, 1.50, . . . **1.35**

**Cotteline u. Crêpes,** Neuhetten, hochp. Blusen-  
stoffe, in vielen . . . **1.65**  
Farben, 70 cm breit, p. Meter Mk. 2.55, 2.10, 1.80.

**Crêpes u. Crêpeline** in Wolle u. Seide, leicht  
gekrepte u. baumrinden-  
artige Stoffe, 105 cm breit, in grossen Farbentönen,  
sehr apart für Strauss- und Gesellschaftskleider . . .  
p. Meter Mk. 4.—, 3.75, 2.25, 1.80, 1.00

**Ramagés u. Damassés,** reine Seide und  
effektvolle Stoffe, in vielen schönen Farben,  
100 cm breit . . . **3.75**

**Seiden-Cachemires,** weiche, äusserst solide  
im Tragen, in allen modernen Farben, reine  
Seide . . . p. Meter Mk. 5.50, **4.90**

**Eollennes,** Halbseide, in weiss und farbig, 110 cm  
breit, in herrlichen Lichtfarben, für  
Ball- und Gesellschaftskleider . . . p. Meter Mk. 4.80, **3.00 2.75**

**Voile Ninon** (Seiden-Voile) für moderne Ueberwürfe  
in reizenden Abendfarben, p. Meter Mk. **2.75**  
110 cm breit

**Täglich Eingang von  
Neuheiten in Kostüm-Stoffen,**  
wie Gabardine, Cottelés, Cover-Cotés, Frotés,  
Panné de péche etc.

**Reinwollene Schotten** für Blusen u. Röcke,  
90 u. 105 cm breit, in hochaparten Farben und  
Stellungen . . . p. Meter Mk. 2.50, 2.30, 1.50, **1.30**

**Geschw. Wolff**

Leipzigerstr. 37, part., vis-à-vis „Rotes Res.“

**Der grosse billige Verkauf**  
in garnierten und ungarneierten

**Stroh- u. Winter-Hüten,**  
Federn, Blumen und Bändern

Bietet selten günstige Gelegenheiten zum vielfältig billigen Einkauf

**Leipzigerstrasse 12, I. Etage.**

Noch nicht gebrauchte elegante  
Veranda-Büch. 31 St.

**Babywäsche**

Die schönsten

**Konfirmanden-Geschenke** sind

Ringe, Broschen, Armbänder,  
Kolliers, Medaillons,  
Mantelknöpfe, Uhren  
welche man preiswert und  
wertvoll kauft bei

**R. Voss, Geiststr. 46.**

Gr. Gold- u. Juwelenfabrikation  
Berkstr. mit elek. Betrieb.

**Ein Kasten Stoffreste**

für Möbelbesitzer sehr billig  
abzugeben Gr. Steinstr. 12,  
Witwenstr.

**Trauer-Hüte**

in grosser Auswahl.  
**Petzsch & Dolkers**  
Leipziger Str. 14.

**Familien-Nachricht.**

Es hat Gott gefallen, heute morgen um 7 Uhr meinen  
lieben Mann, unsern herzensguten Vater, Bruder,  
Schwager und Schwiegervater, den Schuhmachermeister

**Christian Wagner**

im bald vollendeten 64. Lebensjahre nach jahrelanger  
Krankheit zu sich zu nehmen.  
Halle a. d. S., den 21. Februar 1914.

**Die Hinterbliebenen.**

in tiefer Trauer  
Die Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

**Dissertationen**

fertigt als Spezialität  
die Baubücherei  
**Reinhold Berger, Ludw.**  
(Ber. u. Leipzig).

Bücherrevisionen etc.  
Bemerkungen, Steuerfachen etc.  
J. M. Schmidt, Al. Braunstr. 7 l.

**Prof. Ehrlich's**

geniale Erfindung für  
**Syphilis**.

Anteil-Bronch. 28. Straube u.  
gründl. Heilung all. Unterleibs-  
leiden, ohne Bismut, ohne  
Röntgen-Strahlen, ohne  
Spezialarzt, Dr. med. Th. S. S.  
Niederrheinischer Kaiser-  
Frankfurt a. Main, Kron-  
prinzenstr. 46 (Hauptbahnhof-  
Gleise, u. Eichenstrassen) u.  
Berlin W. 9, Leipzigerstr. 103.

Wirat wird schnell beseitigt, nach  
genießen durch W. K. K.  
Goldberghausstr. 3, part. u.

**Mietsgesuche.**

Kohlenplatz  
mit Balkenstuhl gesucht. Off.  
unter B. W. 316 an Rudolf Mosse,  
Halle a. S.

**Vermietungen.**

Steinweg 20/20a  
+ 1 u. 2. Etg. herrsch. Wohnung,  
+ 3 Zim., Al., Bad, Innenlof.  
+ Balkon, Bad, Loggia, Was.  
+ Zub. toilet od. später Was.  
+ Steinweg 20. 6. III. u. Wasche  
+ Ausg. 49. St. u. Tel. 1485.

Leipzigerstr. 54  
III. Etg., 3 Zimmer, Al., u. Subob-  
1.700 M. per Monat, u. später zu  
vermieten. Zu vers. 2. Gassens, Bad,  
oder im Büro u. Apelt u. Sohn.

Königsstr. 14, pt.  
Bureauräume, Wände der Wohn-  
str. I. 4. u. von 10. 11. 12. 13.

Grosse Steinstrasse 16  
+ 1. Etg. u. 4. Zimmer, voll-  
für Modistin, Anfertigung od.  
sinnl. Weighlts, Bureau, ev. toilet,  
od. Bad, Juchstr., 1. 2. 3. 4. 5.  
+ Bad, Staufhäuser, Juchstr. 10  
+ vorhanden; ferner danieli ca.  
+ 2000 qm teils reich. Vergrößerung  
+ u. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.  
+ u. Magdeburgerstr. 49 p. 1. 1485.

Herrliche Wohnung  
+ 7 Zim., m. Bad, Balkon od.  
Garten, auch Familienhaus,  
von ruhigen Mietern zu mieten,  
Lehrersev. u. taufen gesucht.  
Offerten mit Preis unter B. W.  
3162 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Steinweg 2  
Wohnung**

von 5 Zimmern, toilet od. toilet  
zu vermieten. Al., 62. Stein-  
str. 19 part. 1484.

Grosse Ulrichstrasse 47  
+ 1. Etg., 7 Zim., u. Bad, für Ge-  
+ 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.  
+ 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.  
+ 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.  
+ 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36.  
+ 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.  
+ 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52.  
+ 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.  
+ 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68.  
+ 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76.  
+ 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84.  
+ 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92.  
+ 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Zimmer mit Kabinett  
gut möbliert,  
gegenüber dem Bahnhof, per  
loft zu vermieten.  
Dorotheenstr. 4 u.

**Chielenstr. 5a I**

3 Zimmer, Centralheizung, electric,  
12-14 M. Abvers. 1484.

**Verleih- Institut eleganter Schreib-, Frack-,  
smoking-Ausätze - Zylinder.**

Lager fertiger, nur eleganter Frack-Ausätze von Mk. 65 an  
**Hermann Leirich, Mittelstrasse 19, Fernruf 3501,**  
Massenfertigung mod. Herrenkleidg.

**Schreibarbeiten jeder Art,**

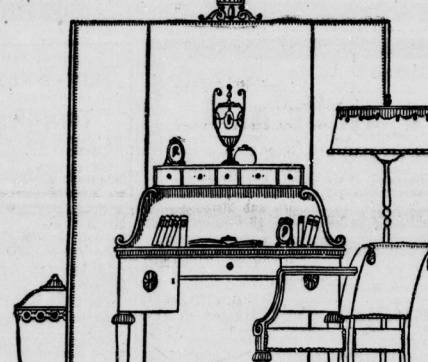
offiziell, u. reichh., Hand u. Maschine, Verwertfähigkeiten,  
Kundenschrift, Stenographie u. a. liefert

**Halbjohe Schreibstube.**

Gemeinnütz. Unterrichts. Beschäftigung Stellenlos. Hilfs-  
kräfte für Schreib., Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage,  
auch im Haus und nach auswärts.

Ratzstr. 16. Fernsprecher 8032.

**MOBELFABRIK  
FR. NAUMANN NACHF.  
(INH. OTTO HERING)  
BRAUT-AUSSTATTUNGEN  
VOLLSTÄNDIGE WOHNUNGSEINRICHTUNGEN  
IN SOLIDER VORNEHMER AUSFÜHRUNG  
FABRIK-NEUHERGERICHTE AUSSTELLUNGSRÄUME  
HALLE, 14 RATHAUSSTRASSE 14**



**Seminar-Kindergarten,**

Harr 12. Anmeldungen täglich.

**Zillmann & Lorenz, Halle (S.)**

Herrnh. 9. Fernruf 85.  
Ausschreiben

**Möbeltransporte**

Jeder Art nach allen Orten  
des In- u. Auslandes. Kraft-  
bewegung ganzer Woh-  
nungseinrichtungen im  
modernsten Selbstmit.  
Ausstattung von Möbeln,  
Glas, Porzellan u. Kunst-  
sachen

**Ganze Namen od. Vornamen**  
für die Notizen von 10 M. an  
schicken Sie mir die  
Broschüre gratis an H. W. S. B.  
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 12,  
Leipzig

**Sie sehr gut erhalten  
Schreibmaschine**

ist billig zu verkaufen. Offerten  
unter B. 3653 an Haasenstein  
& Vogler, Halle, erbeten.

**Kaufgesuche.**

Ganze oder Teile künstlicher  
**Gebisse kauft**  
die Sonderabteilung d. Firma  
**Gustav Horn, gegr. 1894,**  
nur Dienstag, den 24. Febr. hier,  
Hotel „Stadt Berlin“, I. Et., Zim. 5,  
Wierbergstr. 4 Zahn je n. Mate rial bzw.  
Metallgeh. noch bis M. 1.40 u. m. D.O.

Jahreshefte, Blattabdr. Sim-  
lach, altes Pergament, Dvrens  
nach. Red. Zeitung L. u. Job. W.  
Götting, September 18.